

SCHMIDTENHÖHE

Ehemaliger Standortübungsplatz bei Koblenz

H. Strunk

Status:

Europäisches Schutzgebiet (SPA- und FFH-Gebiet)
zwischen Koblenz und Bad Ems

Größe des Gesamtgebietes:

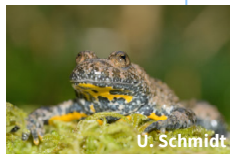
776 ha

NABU-Flächenbesitz:

400 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



U. Schmidt



B. Witzke



T. Dove

Mit seinem weiten Offenland, flachen Tümpeln und naturbelassenen Waldbereichen bietet die Schmidtenhöhe bei Koblenz zahlreichen Arten wie Gelbbauchunke (l.), Pyramidenorchis und auch dem Wendehals (r.) einen optimalen Lebensraum.

Kurzbeschreibung – Gebietscharakteristik

Auf einer Anhöhe des ins Rheintal auslaufenden Westerwalds liegt der Standortübungsplatz Koblenz-Schmidtenhöhe. Viele Jahrzehnte lang wurde die Militäranlage als Übungsareal von Panzertruppen, Pionier- und Fernmeldeeinheiten genutzt. Nach der Auflösung des Panzerbataillons im Jahr 1992 blieb ein Teil des 776 Hektar großen Geländes ungenutzt und wurde als Naherholungsgebiet freigegeben. 2009 verkleinerte die Bundeswehr den aktiven Übungsplatz auf 182 Hektar.

Als militärische Übungsfläche blieb die Landschaft auf der Schmidtenhöhe von einer intensiven Landbewirtschaftung verschont und entwickelte sich zu einem strukturreichen Lebensraum für die heimische Tier- und Pflanzenwelt. Nach dem Abzug der Panzer entstanden auf den nährstoffarmen Flächen blütenreiche Wiesen mit seltenen Orchideenvorkommen. Zahlreiche Vogel- und Fledermausarten sind hier heimisch und finden in dem Schutzgebiet optimale Nahrungsbedingungen.

Eine Besonderheit sind die zahlreichen Kleingewässer und Tümpel, die durch die schweren Panzerfahrzeuge entstanden und derzeit durch Pflegeeinsätze erhalten werden. Dadurch entwickelte sich auf der Schmidtenhöhe ein überregional bedeutsames Amphibienvorkommen mit zwölf Arten, darunter Gelbbauchunke und Kammolch. Auch die streng geschützte Wildkatze durchstreift regelmäßig das Gebiet.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

- Artenreiche Flachland-Mähwiesen
- Amphibiengewässer
- Mischwaldkomplexe

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Bechsteinfledermaus, Großes Mausohr

Vögel: Neuntöter, Wendehals, Raubwürger, Bekassine

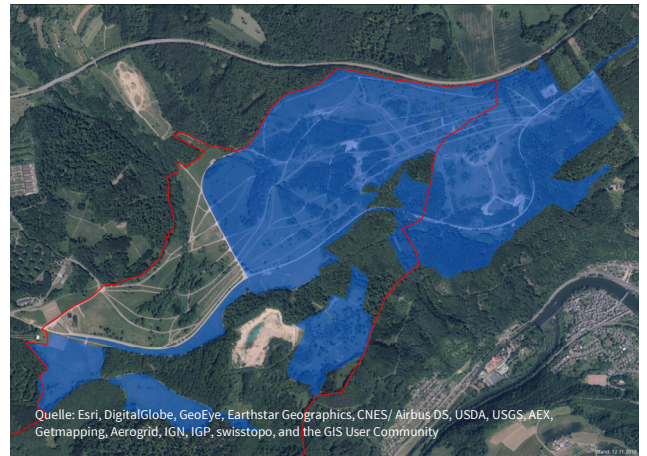
Amphibien: Gelbbauchunke, Kammolch, Laubfrosch

Insekten: Kleine Pechlibelle, Frühe Heidelibelle, Prachtlibelle, Gottesanbeterin, Blauflügelige Ödlandschrecke

Pflanzen: Bienenragwurz, Pyramidenorchis, Übersehene Knabenkraut, Helm-Knabenkraut, Echtes Labkraut

Lage und Schutzstatus

Der ehemalige Standortübungsplatz Schmidtenhöhe liegt zwischen der Stadt Koblenz und Bad Ems in Rheinland-Pfalz.



Naturerbe Schmidtenhöhe (blau) im FFH-Gebiet Lahnhängen (rot)

Die Naturerbefläche Schmidtenhöhe liegt im Europäischen Vogelschutzgebiet „Lahnhängen“ und im gleichnamigen FFH-Gebiet und ist damit Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000.

SCHMIDTENHÖHE

Ehemaliger Standortübungsplatz bei Koblenz

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Im Sommer 2018 übernahm die NABU-Stiftung 235 Hektar der ehemaligen Militärflächen bei Koblenz aus dem bundeseigenen Flächenpool „Nationales Naturerbe“, um diese dauerhaft als Rückzugsraum für die Natur zu erhalten. Die naturnahen Laubmischwälder überlässt sie seither der ungestörten Entwicklung. Bereits seit 2009 engagiert sich der NABU Rheinland-Pfalz mit einem ganzjährigen Beweidungsprojekt für den Erhalt der mageren Grünlandstandorte. Robuste Taurusrinder und Konik-Pferde halten seither die Wiesen und Gewässer offen.

Als Eigentümerin ermöglicht die NABU-Stiftung die Fortführung der extensiven Beweidung mit Robustrassen sowie auf Teilflächen mit Schafen. Darüber hinaus soll der zum Teil stark aufkommende Gehölzwuchs an einigen Stellen entfernt werden, um den Verbund zwischen den einzelnen offenen Lebensräumen zu verbessern. Auch die zahlreichen temporären Kleingewässer und größeren Tümpel profitieren von einer ganzjährigen Beweidung und bleiben als Lebensraum für Amphibien erhalten.

Der angrenzende Lahnberger Wald ist Rückzugsort für zahlreiche Waldarten. 2025 kaufte die NABU-Stiftung 174 Hektar des naturnahen Waldes und schaffte so ein 400 Hektar großes, zusammenhängendes Naturparadies.

Für die Öffentlichkeit ist die Schmidtenhöhe über einen Rundwanderweg als Naherholungsgebiet zugänglich.



Im Rahmen des NABU-Beweidungsprojektes halten Taurusrinder und Konikpferde die Wiesen auf der Schmidtenhöhe offen.

Weiterführende Informationen

Internationale Gebietskennzeichnung Natura 2000 Codes: FFH-Gebiet Lahnhänge DE5613301, SPA-Gebiet Lahnhänge DE5611401

Links und Quellenangaben zu
Rambower Torfmoor

- NABU vor Ort: www.NABU-Koblenz-Umgebung.de
- NABU Rheinland-Pfalz: <https://rlp.nabu.de/natur-und-landschaft/beweidungsprojekte/schmidtenhoehe>
- Steckbrief zum FFH-Gebiet „Lahnhänge“:
<http://www.natura2000.rlp.de/steckbriefe/index.php?a=s&b=g&c=ffh&pk=FFH5613-301>
- Standortübungsplatz Koblenz-Schmidtenhöhe:
https://de.wikipedia.org/wiki/Standort%C3%BCbungsplatz_Koblenz-Schmidten%C3%B6he
- Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.